



Preisträger in der ersten Reihe: Isamu Akasaki, Hiroshi Amano, Shuji Nakamura, Eric Betzig, Stefan Hell, William Moerner, John O'Keefe, May-Britt Moser and Edvard Moser, Patrick Modiano und Jean Tirole (v.l.). dpa (4)

„Stefan, dein Mut wird inspirieren“

Göttinger Physiker Hell unter den elf Nobelpreisträgern in Stockholm



Festliche Tafel beim Nobel-Bankett im Blauen Saal.

VON ANGELA BRÜNJES

Stockholm. Gegen 17 Uhr überrascht der Laudator der Chemie-Nobelpreisträger 2014 die mehr als 2000 Gäste der Preisverleihung in Stockholms Konzerthalle. Måns Ehrenberg, Mitglied des Nobel Komitees für Chemie, beendet seine auf Schwedisch gehaltene Rede mit deutschen Worten: „Stefan, dein Mut wird Generationen von Wissenschaftlern inspirieren“, richtet er sich an den Nobelpreisträger aus Göttingen, und meint dessen Durchhaltevermögen hinsichtlich seiner anfangs umstrittenen Erfindung der STED-Mikroskopie. Dann treten der Reihe nach Eric Betzig, Stefan Hell und William E. Moerner auf die Bühne, um unter Fanfarenklängen aus den Händen von König Carl XVI Gustaf Urkunde und goldene Nobel-Medaille zu empfangen. Jeder verneigt sich gegenüber dem König, dann in Richtung des Nobel-Komitees und schließlich vor dem Publikum, das jedem Preisträger viel Beifall zollt. Im Moment von Stefan Hells Verbeugung sind aber sechs kleine Hände in der vierten Reihe besonders eifrig bei der Sache: dort applaudieren die Söhne Sebastian und Jonathan und Tochter Charlotte, die neben ihrer Mutter Anna Hell die Zeremonie gespannt verfolgten.

In fünf Disziplinen werden seit 1901 am Todestag von Stifter Alfred Nobel die nach ihm benannten Preise in Stockholm für Physik, Physiologie oder Medi-

zin, Chemie, Literatur und Wirtschaftswissenschaften verliehen, die in diesem Jahr zehn Wissenschaftler und ein Schriftsteller erhielten.

So exzellent wie die Arbeiten der Preisträger ist auch das Programm von Verleihung und anschließendem Bankett. Im Konzerthaus sang Sopranistin Elin Rombo begleitet vom Königlichen Philharmonie Orchester Stockholm. Rombo wurde 2013 der Titel einer Sängerin des Königshofes verliehen: wahrhaft königlich ist ihre Stimmgewalt und -beherrschung. Für die Chemie-Nobelpreisträger sang sie aus Bernsteins „Candide“ „Glitter and Be Gay“. Ihre starken Koloraturen passten zu den in starken Farben gestalteten Blumenarrangements und -skulpturen. Zu Ehren von Nobel, am 10. Dezember 1896 in Sanremo gestorben, spendet die italienische Stadt den Blumenschmuck, aus dem Helén Magnusson fast nur mit Blüten flächige Bilder gestaltete.

Auch im Rathaus, wo im Blauen Saal der festliche Abend mit dem Nobel Bankett fortgesetzt gab es Blumengrüße aus Sanremo. Dort schreitete Anna Hell weit vor ihrem Mann in den Saal. Als Tischdame von Prinz Daniel, dem Ehemann von Schwedens Kronprinzessin Victoria, war sie entsprechend der Rangfolge der hoheit-



Posiert mit seinem frisch überreichten Diplom und der Medaille: Stefan Hell.

afp

lichen Begleiter eine der ersten an der mitten im Saal gedeckten Ehrenafel. Stefan Hell kam mit Prinzessin Madeleine in die Halle. Angeregte Unterhaltungen führten die Gäste des Ehrentisches ebenso wie an den weiteren Tafel für die 1250 Gäste im Saal. Familie Hell wurde unter anderem begleitet von Kollegen aus dem Göttinger Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie: Thomas Jovin, Herbert Jäckle, Stefan Jakobs. Der Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, Martin Stratmann, war ebenso einer der Gäste von Hell wie dessen einstiger Schul-

freund aus Ludwigshafen Walter Kohl, Unternehmer und Sohn von Alt-Bundeskanzler Kohl.

Nach einem exklusiven Menü von den Köchen Klas Lindberg und Daniel Roos und Ballettszenen von Tänzern des Königlichen Schwedischen Balletts, endete der Abend mit Reden der Nobelpreisträger im Blauen Saal. Stefan Hell dankte, spürbar gerührt, im Namen der Chemie-Nobelpreisträger für die Ehre, die ihnen mit dem Preis erwiesen wurde: Er machte noch einmal deutlich, dass Wissenschaft immer auch bedeutet, dass unmöglich Gehaltene möglich zu machen. Im Goldenen Saal bei Tanz und Musik ging ab 23 Uhr der Abend im Rathaus weiter. Nach Mitternacht waren

dann die Studenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät die Gastgeber der seit 1978 Jahr für Jahr bekannter gewordenen Party Students Nobel Nightcap, die die Fakultäten der Universität im Wechsel organisieren. Für die Nobelpreisträger endet die Nobelwoche in Stockholm traditionell am 13. Dezember, dem Tag des Luciafestes. Hell wird am 18. Dezember nach Göttingen zurückkehren nach Vortragsterminen in Skandinavien empfangen ihn sein Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie und Universität Göttingen in der Aula der Universität.



Hell begleitet von der schwedischen Prinzessin Madeleine.



Chemie-Nobelpreisträger 2014: Königliche Ovationen für Stefan Hell.

NOBELPREIS

Die Preisträger 2014

Der Physik-Nobelpreis ging dieses Jahr an die Leuchtdiodenforscher Isamu Akasaki, Hiroshi Amano und Shuji Nakamura aus Japan. Mit dem Medizin-Nobelpreis wurden der US-britische Hirnforscher John O'Keefe und das norwegische Ehepaar May-Britt Moser und Edvard I. Moser geehrt. Der Literaturnobelpreis ging an den Pariser Romancier Patrick Modiano, während der Franzose Jean Tirole mit dem Nobelpreis für Wirtschaft ausgezeichnet wurde. Einige Stunden zuvor war in Oslo bereits der Friedensnobelpreis verliehen worden. Er ging dieses Jahr an die pakistanische Kinderrechtsaktivistin Malala Yousafzai und den Inder Kailash Satyarthi, der sich ebenfalls für die Rechte von Kindern engagiert. dpa